

## Niederschrift

### zur Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 10.07.2012	18:00- 20:30 Uhr	Hotel "Kaiserhof", Raum Berlin, Friedrich-Engels-Straße 1A

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer Vertretung für Herrn Rene Benz, Jürgen Grasnick , Fred-Hagen Grünewald , Maria Meintl ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke ab 18.20 Uhr, Jens Hoffrichter ab 18.05 Uhr,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel Vertretung für Herrn Lutz König,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Jens Finka bis 20.33 Uhr, Beatrix Ring ,

##### Verwaltung

Marion Nötzel , Katja Renner Vertretung Bärbel Beyer, Irina Retzlaff , Jürgen Roch , Christfried Tschepe ,

##### Gäste

Herr Alter, Herr Dietrich,Sven, Herr Stemmler MOZ

#### Abwesend

##### Vorsitz

Stephan Wende entschuldigt,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz ,

##### SPD-Fraktion

Jürgen Luban entschuldigt,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lutz König ,

## **Sachkundige BürgerInnen**

Lothar Kranz ,

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Gollmer begrüßt die Abgeordneten zur heutigen Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses und entschuldigt Herrn Wende und auch Herrn Luban, so dass Herr Gollmer den Vorsitz übernimmt.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Herr Gollmer stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest.  
Es sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 42. Sitzung vom 12.06.2012**

Die Niederschrift der 42. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses wird bestätigt.

**Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

### **TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

#### **TOP 6.1 Vorstellung "Regionale Energiekonzept Oderland-Spree" (BE: Herr Zschau)**

Der FBL, Herr Roch stellt Burghard Zschau & Andre Ludwig von der Faktor-i<sup>3</sup> GmbH vor.  
Sie sind Partner der Energieallianz Deutschland und haben für die Regionale Planungsgemeinschaft Oder-Spree/MOL ein integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet, welches den Abgeordneten vorgestellt wird. Zu den Leistungsangeboten gehören u. a. Energie- und Klimaschutzkonzepte für Gewerbe und Kommunen.

Die Energiesysteme der Zukunft müssen effizient, sicher sowie wirtschaftlich und ökologisch-nachhaltig sein. Die Faktor-i<sup>3</sup> GmbH versteht sich als neutraler und fachlich versierter Dienstleister in diesem Gesamtprozess und ist somit der Ansprechpartner für komplexe Projekte und deren Finanzierung im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Sichere, effiziente Energiesysteme der Gegenwart und Zukunft müssen eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen. Neben wirt-

schaftlichen Aspekten zählen Fragen der Umweltverträglichkeit ebenso dazu, wie unternehmerische soziale Gesichtspunkte.

Im Anschluss können die Abgeordneten dazu Ihre Fragen stellen.

**Abg. Hilke** fragt an, was ist mit dem RENplus Förderprojekt verbunden und was wird gefördert.

Es wird von der ILB gefördert, es sind Fördergelder aus dem EFRE-Fonds und für die kommunalen Energiekonzepte steht ein Zuschuss bis 100 T€ zur Verfügung, das entspricht einem Fördersatz von 75%, so Herr Zschau.

**Herr Tschepe** fragt, ob die [Internetseite www.energiebeiuns.de](http://www.energiebeiuns.de) noch geschaltet ist? Herr Zschau antwortet dazu, es gibt ein Beteiligungsverfahren, was seitens der regionalen Planungsgemeinschaft ins Leben gerufen wurde, wir können reinschauen und uns in diesen Prozess einbringen.

Herr Roch bemerkt, wir müssen darüber nachdenken, wie wir unser Energiekonzept fortschreiben und es muss vertiefende Untersuchungen geben und durch Konzepte untermauern.

**Abg. Hilke** stellt die Frage an die Verwaltung, wieweit sind wir mit dem Thema Windkraftanlagen im Stadtforst. Das Thema ist auf der Regionalen Ebene in Arbeit und es werden die Gebiete ausgewiesen wo es keine Konflikte gibt. Das ist für uns die Grundlage in diesem Gebiet innerhalb unseres Flächennutzungsplanes vorrangig Windenergieanlagen auszuweisen. Dazu beginnt ab 01.08.2012 die Öffentlichkeitsbeteiligung und sind auch im Internet einsehbar. Am 14.8.2012 werden dann die Planungen dem Ausschuss vorgestellt, erklärt Herr Tschepe.

(Präsentation ist beigelegt) [www.faktor-i3.de](http://www.faktor-i3.de)

## **TOP 6.2 Sachstandsbericht Stadtumbau / aktuelle Entwicklung des Wohnungsmarktes**

Der FGL Stadtplanung, Herr Tschepe erläutert den geplanten Stadtumbau -Rückbau 2012-.

In der Pressekonferenz des BBU wurde Zahlen veröffentlicht, in der für Fürstenwalde eine Leerstandsquote von 16.8 % veröffentlicht wurde. In der Präsentation ist nicht differenziert worden, dass diese Leerstandsquoten sich nur auf die Mitgliedsunternehmen des BBU bezieht.

In Fürstenwalde sind es nur die Wohnungsgenossenschaft und die Wohnungswirtschaft, die dort Mitglieder sind. Die Leerstandszahlen des BBU weisen für Fürstenwalde 1015 Wohnungen für den Rückbau aus.

Die aktuellen Zahlen besagen aber für die WOWI 261 Wohnungen und für die Genossenschaft 508 Wohnungen, das sind insgesamt nur 769 zurück gebaute Wohnungen.

**Abg. Alter** wir sollten aber beachten, dass wir für Junge Leute ordentlichen aber bezahlbaren Wohnraum anbieten. Es ist natürlich auch wichtig Wohngebiete zu entkernen, damit mehr Grünflächen angelegt werden können um damit die Wohnqualität zu verbessern.

**Herr Tschepe** erklärt, es gibt bestimmte Nachfragen an preiswerten Wohnungen. Damit ist eine Erweiterung der Neubauten mit gewissem Mindeststandard erforderlich.

Ein Teilrückbau der Wohnungen ist nach Prüfung nicht wirtschaftlich, so die Antwort von Herrn Tschepe. In einem Workshop sollten die großen Wohnungsgesellschaften eingeladen werden und über diese Themen diskutieren.

**Abg. Hoffrichter, J.** fragt an, wie hoch ist denn der Anteil in den Mehrfamilienhäusern an Leerstand.

**Herr Tschepe** bemerkt, es bewegt sich hierbei durch den Rückbau etwa um die Hälfte.

**Frau Meinel** teilt die Meinung, wir sollten uns Gedanken machen, wie wir die Jugend in Fürstenwalde halten können und weiter verstärken.

(Präsentation ist beigelegt)

## **TOP 6.3 Vorstellung des derzeitigen Planungsstandes Markteck**

**Herr Roch** stellt die Gestaltung „Freianlage Markteck“ vor. Es wurden Lösungen gefunden, welche in

einer Präsentation heute vorgestellt werden.

Zur Bepflanzung sind eine Platane und sechs Bäume vorgesehen und die darunterliegenden Flächen werden mit kriechenden Gewächsen belegt, damit auch der Pflegeaufwand so gering wie möglich ist. Es wird auch eine durchsichtige Mauer (Klinker) zur Abgrenzung entstehen.

Bei den Einfassungen der Grünflächen handelt es sich um eine Raumkante, welche nicht geeignet ist für Sitzmöglichkeiten.

**Abg. Grasnack** gibt zu bedenken, man solle darauf achten, dass bei dem Klinkermauerwerk nicht ein ausblühen entsteht.

**Abg. Hilke** erklärt, wenn der ganze Komplex betrachtet wird, sollte auch das Trafohäuschen von der edis AG (Reinheimer Straße/Artur-Becker Straße) verschönert werden.

(Präsentation ist beigefügt)

#### **TOP 6.4 Vorstellung der Außenanlagengestaltung um das "Alte Rathaus"**

Zu der Außenanlagengestaltung am „Alten Rathaus“ berichtet Herr Roch in einer Präsentation.

Die vorhandenen Poller werden abgedeckt, mit dem vorhandenen Material (Granit-Pflaster) werden die Flächen geschlossen.

**Abg. Meinl** findet die Einzelplätze am Rathaus sehr gut, welche aber nicht von allen Abgeordneten als so günstig empfunden wird.

(Präsentation ist beigefügt)

#### **TOP 6.5 Vorstellung der Fassadengestaltung Jugendgästehaus (Jugendwohnheim)**

Der Planungsentwurf zur Fassadengestaltung „Jugendgästehaus“ wird den Abgeordneten von Herrn Roch erläutert.

**Abg. Apitz** fragt an, ob auch ein Aufzug geplant ist. Herr Roch antwortet, es wird einen barrierefreien Aufzug geben.

(Präsentation ist beigefügt)

#### **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

1. **Herr Roch** gibt Information an die Abgeordneten über das Vergabeverfahren im VMH.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 308 Aufträge erteilt. Davon sind 32 Aufträge öffentlich ausgeschrieben und beschränkt ausgeschriebene Aufträge sind es 21. Auf der Basis von Vergleichsangeboten sind 255 freihängig vergeben worden.

(Statistische Erhebung aller vergebenen Aufträge im VMH ist beigefügt)

2. **Herr Tschepe** erklärt, dass diversen Drucksachen aus Bebauungsverfahren in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 09.08.2012 vorgestellt werden.

3. **Abg. Hilke** fragt an, wie ist der Sachstand der illegalen Baumfällaktion im Pionierpark Ost. Herr Tschepe antwortet dazu, die Oberförsterei Erkner ist an dem Thema dran, sie haben ermittelt, dass dort diverse Baumfällaktionen durchgeführt wurden, aber federführend ist die Oberförsterei Erkner.

4. Der Ehemalige Gewerbe- und Militärstandort soll umbenannt werden in Martinigarten. Die Drucksache vom Jahre 2000 muss dazu geändert werden. Weiterhin wird vorgeschlagen die Umbenennung der Straße Henry-Hall in Henry-Hall-Straße.

5. Tempo-30-Zonen wurden im Ausschuss mehrfach diskutiert, nun ist beabsichtigt am Stadtpark (Parkallee) die Einbahnstraßenrichtung für den Fahrradverkehr freizugeben und ebenfalls mit Tempo 30 auszuschildern. Das ist für die Anlieger insbesondere für die Kita „Parkspatzen“ ein deutlicher Sicherheitsaspekt.

6. **Frau Nötzel** hat die Information vom Landesbetrieb Straßenwesen erhalten, dass in der Zeit vom 16.07 bis 27.07.2012 Straßeneinschränkungen im Bereich Dr.-Wilhelm-Külz-Straße und in der August-Bebel-Straße für Reparaturarbeiten vorgenommen werden.

## **TOP 8      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

**Frau Alter** bittet noch einmal um Aufklärung zu einer Baumfällaktion hinter dem Krankenhaus in Fürstenwalde.

**Frau Nötzel** berichtet, es wurden noch keine Bäume gefällt und im Zusammenhang mit dem Ausbau „Treffpunkt Nord“ werden erhebliche Bäume gefällt, es sind aber keine schützenswerte Bäume.

**Abg. Jens Hoffrichter** fragt an, ob es zu dem Wechselrichterhäuschen( Solar) neue Entwicklungen gibt, die Lärmbelästigung ist für die Anwohner sehr störend. Herr Tschepe erklärt dazu, dass dieses Lärmthema vom Bauordnungsamt bzw. vom LOGV entsprechend geprüft werde und uns derzeit noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

**Abg. Grünwald** fragt weiter, ob die Möglichkeit besteht in der Alten Neuendorfer Straße die Parkflächen farblich besser zu kennzeichnen.

Die Verwaltung wird diesen Vorgang prüfen, so Frau Nötzel.

## **TOP 9      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen und die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Martin Gollmer

Bärbel Beyer

Stellvertreter

Schriftführerin